

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 78 (1991)
Heft: 4: Wände, Hülle = Parois, enveloppes = Walls, wrappings

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nécrologique / Nachruf

Cher ami Zietzschmann

Ton fils qui a la même voix que moi me dit au téléphone que tu t'es endormi pour l'éternité, hier, dimanche trois mars... presque au printemps...

Tu as toujours regardé les arbres et les fleurs. Tu as toujours écouté les oiseaux... Tu me disais: «Les hommes parlent – les oiseaux chantent.» Ton architecture allait à la rencontre de la nature... comme toi-même.

Ton amour de la musique portait ton regard sur l'architecture avec une remarquable clarté, avec un profond désir de vérité. Quand pour «Bauen + Wohnen» nous avions bâti ensemble le numéro «Prouvé» et le numéro sur Paris, tu étais heureux de pouvoir contribuer à faire connaître Prouvé et son génie créateur. A montrer Paris et son architecture...

Ta participation, lorsque tu dirigeais l'Ecole des arts décoratifs de Hanovre à l'exposition «Paris construit», fut déterminante.

Tu as formé des générations de jeunes au design et à l'architecture; tu leur as appris à s'engager sur le chemin de la vérité construite... car ce fut ton chemin!

Ta soif de connaissance, lorsque tu as quitté Hanovre, t'a mené, avec ta femme, en Grèce, en Corse, à Paris... Et à Paris, nous avons fait ensemble le tour des grands chantiers, dont tu analysais le fond et les formes. Rien ne t'échappait; tu retrouvais au soir de ta vie, ta jeunesse, ton enthousiasme, ta curiosité... Et jusqu'aux derniers instants, tu restais profondément, passionnément architecte, car à travers tes conférences, tu apprenais aux autres ce qu'était l'acte d'architecture, sa signification sociale, sa signification urbaine.

Le mystère de la ville fut toujours une interrogation pour toi. Tu sais, ami Zietzschmann: si les architectes disparaissent, ce qu'ils construisent demeure: c'est cela l'architecture; la tienne aussi.

Ton ami Ionel Schein, Paris

Mein lieber Freund Zietzschmann,
Dein Sohn – er hat die gleiche
Stimme wie Du – hat mir am Telefon
mitgeteilt, dass Du gestern entschlaf-
fen bist, gestern, am Sonntag, 3.
März. Beinahe im Frühling.

Immer wieder hast Du die Bäu-
me und Blumen betrachtet, hast im-
mer wieder den Vögeln zugehört.
Einmal sagtest Du mir: «Die Men-
schen reden – die Vögel singen.» Dei-
ne Architektur ging auf die Natur zu,
genau wie Du.

Deine Liebe zur Musik schärfe-
Deinen Blick für die Architektur, be-
seelte Dich mit einem tiefen Wunsch
nach Wahrheit.

Als wir zusammen für «Bauen +
Wohnen» die Nummer über Prouvé
und eine über Paris gestalteten, warst
Du glücklich, Prouvé und seine krea-
tive Begabung bekanntmachen zu
helfen und Paris mit seiner Architek-
tur zu zeigen.

Als Leiter der Kunstgewerbe-
schule von Hannover hast Du we-
sentlich zum Gelingen der Ausstel-
lung «Paris konstruiert» beigetragen.

Du hast Generationen von jungen
Leuten geformt, indem Du sie in
Design und Architektur unterrichte-
test. Du hast sie gelehrt, den Weg der
«gebauten Wahrheit» einzuschlagen,
denn es war Dein Weg!

Dein Verlangen nach Wissen hat
Dich, nachdem Du Hannover verlas-
sen hast, zusammen mit Deiner Frau
nach Griechenland, nach Korsika,
nach Paris geführt. In Paris haben
wir dann zusammen die grossen Bau-
stellen besucht, und Du hast Inhalt
und Form dieser Werke analysiert.
Nichts entging Dir; Du hast im Alter
Deine Jugend, Deinen Enthusias-
mus, Deine Neugier wiederentdeckt.
Und bist bis zum Schluss ein enga-
giert, passionierter Architekt ge-
blieben; denn anlässlich Deiner Vor-
lesungen hast Du die andern gelehrt,
was Architektur ist, was ihre soziale
Bedeutung, ihr städtebaulicher Ein-
fluss.

Das Mysterium Stadt beschäftigte
te Dich bis zuletzt.

Du weisst, lieber Freund
Zietzschmann: Die Architekten ster-
ben, aber was sie bauen, bleibt be-
stehen. So ist das mit der Architek-
tur, auch mit der Deinen.

Dein Freund Ionel Schein

Buchbesprechung

Architektur in Deutschland '89

Deutscher Architekturpreis 1989
Herausgegeben von Ruhrgas AG, Es-
sen, und Jürgen Joedicke. Mit Bei-
trägen von Ulrike Jehle-Schulte
Strathaus, Jürgen Joedicke, Gert
Kähler, Mihály Kubincky, Manfred
Speidel und Frank Werner.

120 Seiten, 166 Abbildungen, davon
75 in Farbe, Format 22×25 cm,
broschiert, DM 28,-
ISBN 3-7828-4005-4
Karl Krämer Verlag, Stuttgart

In dieser aktuellen, farbigen und
übersichtlich aufgemachten Publika-
tion wird die Auswahl der Jury aus
322 eingesandten Arbeiten zum
Deutschen Architekturpreis 1989
dokumentiert.

In Verbindung mit diesem Do-
kumentationsteil sind Beiträge von
Architekturkritikern und Architek-
ten publiziert, die kritisch zur Archi-
tektur der Gegenwart Stellung neh-
men: Gert Kähler befasst sich unter
dem Titel «Mit dem Rücken zur
Wand in die Vergangenheit» mit der
Situation der Architektur heute; Mi-
hály Kubincky stellt die Frage, ob
Mitteleuropa eine vergessene Kul-
turlandschaft sei; Ulrike Jehle-
Schulte Strathaus vergleicht die be-
iden neuen Gebäude von Frank Geh-
ry sowie Herzog und de Meuron in
Weil am Rhein; Frank Werner be-
fasst sich mit den «nach-postmoder-
nen» Tendenzen in der Architektur;
Manfred Speidel unternimmt anläss-
lich Gottfried Böhms 70. Geburtstag
den «Versuch einer Interpretation
des architektonischen Werkes», und
Jürgen Joedicke bringt Anmerkun-
gen zur Architekturentwicklung in
Deutschland in Zusammenhang mit
dem Deutschen Architekturpreis.
(Mitteilung des Verlags.)

Neuerscheinungen

Werner March

Bauten und Projekte 1923–1965
Thomas Schmidt, 1990
216 Seiten, 270 schwarzweisse
Abbildungen, Format 22×22 cm,
Fr. 88.–/DM 98,-
Birkhäuser Verlag

Looking at Architecture

Texts and Photographs by
G. E. Kidder Smith, 1990
168 Seiten, 100 Fotografien, \$ 35.–
Abrams

Aus der Geschichte der Bautechnik

Von den ersten Geräten bis zu den
Baumaschinen, Recht und Politik
im Bau, Baufachleute, Baustoffe,
Werkzeuge
Fritz Scheidegger (Hrsg.), 1990
250 Seiten, 200 Abbildungen,
Format 21×29,7 cm, Fr. 78.–
Birkhäuser Verlag

Robert Maillart

Die Kunst des Stahlbetonbaus
David P. Billington, 1990
168 Seiten, 30 Farabbildungen,
56 schwarzweisse Abbildungen,
1 Karte, Fr. 98.–
Artemis, Verlag für Architektur

Neue Museen

Räume für Kunst und Kultur
Josep Maria Montaner, 1990
192 Seiten, 420 Abbildungen,
davon 112 in Farbe, Format
25,5×25,5 cm, DM 98,-
Karl Krämer Verlag

Generative Architektur

Von der Architektur der Sprache zur
Sprache der Architektur
Günter Fischer, 1990
Reihe archpaper
144 Seiten, zahlreiche Abbildungen,
Format 17×20 cm, DM 52,-
Karl Krämer Verlag

Industriebbranchen

Architektur in der Demokratie 5,
1990
144 Seiten, zahlreiche Abbildungen,
Format 21×30 cm, DM 38,-
Karl Krämer Verlag

J.J.P. Oud – Möbelentwürfe und Inneneinrichtungen

Elisabeth Reinhartz-Tergau, 1990
Mit einem Vorwort von
Max van Rooy, 1990
208 Seiten, zahlreiche Abbildungen,
Format 22×24 cm, hfl 49.90
Idea Books, Amsterdam

Town Planning

Glossary/Stadtplanungsglossar
Marco Venduri, 1990
277 Seiten, d. f. i. e. sp., Format
17,5×24,3 cm, DM 98,-
K.G. Saur Verlag, München

L'art et la ville

Urbanisme et art contemporain.
Edition bilingue français/anglais.
Introduction par Georges Duby.
260 pages, 137 illustrations en
couleurs, 173 photographies et
dessins en noir et blanc, format
23×28 cm, 480 FF.
Editions Albert Skira SA